Benutzungs- und Entgeltordnung
für den
Bleichestadel
der Stadt Gundelfingen a.d.Donau
vom 13.01.2020

Die Stadt Gundelfingen a.d.Donau erlässt für den Bleichestadel folgende Benutzungs- und Entgeltordnung

I. Allgemeine Benutzungsordnung

§ 1
Allgemeines

(1) Der Bleichestadel in Gundelfingen a.d.Donau, Obere Bleiche 2, ist eine öffentliche Einrichtung für kulturelle und soziale Angebote der Stadt Gundelfingen a.d.Donau und wird als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt.

(2) Der Bleichestadel steht allen Bürgern und Vereinen der Stadt Gundelfingen a.d.Donau und anderen Interessenten zur Verfügung, die Veranstaltungen im Sinne des § 2 durchführen.

(3) Ein Rechtsanspruch auf Überlassung der Räumlichkeiten besteht nicht.

(4) Er wird auf Antrag vorrangig bürgerlichen Organisationen und Vereinen, die nach Abs. 2 den Zweck erfüllen, zu denen in dieser Benutzungsordnung aufgeführten Bedingungen überlassen.

(5) Der Antragsteller darf die ihm zur Verfügung gestellten Räume weder Dritten überlassen, noch Dritte an der vorgesehenen Benutzung beteiligen.


(7) Die Benutzer sind verpflichtet, die Anordnungen und Weisungen der von der Stadt mit der Betreuung des Bleichestadels beauftragten Personen zu befolgen.

(8) Für den Bleichestadel bestehen Nutzungsmöglichkeiten für folgende Räumlichkeiten:
- Stadelschänke
- Remise
- Tenne
außerdem können die Theke, die Küche und die Terrasse genutzt werden.
§ 2
Zweckbestimmung und Veranstaltungen

(1) Der Bleichestadel ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Gundelfingen a.d.Donau im Sinne des Art. 21 Gemeindeordnung, die in erster Linie dem Zweck dient, das kulturelle und soziale Angebot zu fördern und zu unterstützen.


(3) Sonstige Veranstaltungen sind unter anderem: Gewerbliche Veranstaltungen; Familienfeiern u.ä.

(4) Veranstaltungen, die von der Nutzung des Bleichestadels ausgeschlossen werden, sind insbesondere: Polterabende, 18.-Geburtstage u.ä.

(5) Die Stadt kann in begründeten Einzelfällen die Zulassung zur Benutzung des Bleichestadels versagen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung beeinträchtigt wird, der Jugendschutz gefährdet ist oder die Veranstaltung mit dem Nutzungszweck des Bleichestadels nicht im Einklang steht.

(6) Ausnahmen von der Benutzung können nur im Einzelfall zugelassen werden.

§ 3
Benutzer


§ 4
Vergabe

(1) Die Überlassung (Vergabe) der öffentlichen Einrichtung erfolgt auf schriftliche Anfrage des Benutzers durch die Stadtverwaltung oder einen Beauftragten. Dazu wird eine Nutzungsvereinbarung zwischen dem Nutzer und der Stadtverwaltung bzw. einem Beauftragten auf der Grundlage dieser Benutzungs- und Entgeltordnung abgeschlossen.


(3) Bei kontinuierlicher Nutzung ist der Bedarf für das Folgejahr rechtzeitig anzumelden. Es wird ein Belegungsplan geführt.
Änderungen, insbesondere der Austausch von Benutzungszeiten, bedürfen der Zustimmung der Stadt Gundelfingen.

(4) Entfällt.

(5) Veranstaltungen der Stadt Gundelfingen a.d. Donau haben grundsätzlich Vorrang vor allen anderen Veranstaltungen.


§ 5
Widerruf

Der Widerruf der Nutzungsvereinbarung kann durch den Benutzer jederzeit erfolgen. Hinsichtlich des zu zahlenden Entgeltes ist § 12 Abs. 7 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung zu beachten.

§ 6
Hausrecht


(2) In Abwesenheit des Verantwortlichen hat dieser für eine ordnungsgemäße Stellvertretung zu sorgen.

§ 7
Ausschluss

(1) Die Gemeinde hat jederzeit das Recht, Vereine, Organisationen, andere juristische Personen oder auch Einzelpersonen bei Verstößen gegen diese Ordnung oder gegen gesetzliche Vorschriften von der Benutzung oder vom Besuch der öffentlichen Einrichtung zeitweilig oder dauernd auszuschließen.

(2) Eine Vergabe an Personengruppen, Organisationen, andere juristische Personen und Einzelpersonen ist ausgeschlossen,
- die in ihren Handlungen, Verlautbarungen, Schriften oder Werbung sowie ihren Zielen gegen das Grundgesetz verstoßen;
- die gegen sittliche und moralische Grundsätze verstoßen,
- wenn es sich um Angehörige einer kriminellen Vereinigung handelt,
- wenn durch die Art der Veranstaltung mit Verstößen gegen die öffentliche Ordnung und Sicherheit gerechnet werden muss.
§ 8
Benutzungsbedingungen


(2) Die Benutzung des Bleichestadels ist bis max. 1:00 Uhr zulässig. Ausnahmen von den Benutzungszeiten können nur im Einzelfall zugelassen werden.


(5) Die Übergabe der Schlüssel und die Abnahme der Räumlichkeiten erfolgen am Tag nach der Veranstaltung, zu den dienstüblichen Zeiten des Hausmeisters.


(7) Die Müllentsorgung ist nicht Gegenstand des Entgelts; der Abfall ist somit vom Veranstalter selbst zu entsorgen.

(8) Vom Veranstalter wird neben der Reinigungspauschale ein zusätzliches Reinigungsentgelt nach Aufwand erhoben, wenn Räumlichkeiten und Einrichtung nicht ordnungsgemäß gesaubert wurden.


(10) Jeder Benutzer und jeder Besucher der öffentlichen Einrichtung hat sich so zu verhalten, dass keine ungesetzliche Beeinträchtigung Dritter erfolgt. Bei Veranstaltungen, die aufgrund bundes- oder landesrechtlicher Regelungen gesetzlichen Auflagen oder Bedingungen unterliegen, hat der Benutzer für die Erfüllung zu sorgen. Auf die Einhaltung der gesetzlichen Lärmschutzvorschriften ist mit besonderer Sorgfalt zu achten.

(11) Der Veranstalter hat sich vor dem Verlassen der benutzten Räume zu vergewissern, dass die Fenster geschlossen, elektrische Anlagen und Einrichtungen abgestellt sowie Geräte/ Inventar wieder an Ort und Stelle gebracht worden sind. Außerdem muss si-
chergestellt sein, dass in Fällen, in denen nicht der Hausmeister nach einer Veranstaltung das Abschließen des Gebäudes selbst übernimmt, dies von dem jeweiligen Veranstalter vorgenommen wird.

§ 9

Haftung

(1) Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch die Benutzung des Bleichestadels nicht gestört wird.

(2) Der Veranstalter der Räumlichkeiten ist verpflichtet, auf eine pflegliche Behandlung des Gebäudes, der LAgen und des Inventars zu achten.

(3) Der Veranstalter ist verpflichtet, die Räume, die Einrichtungen und die Geräte jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit für seine Zwecke zu prüfen. Er muss sicherstellen, dass schadhafte Einrichtungen oder Geräte nicht benutzt werden.


(6) Je nach Art und Umfang der Veranstaltung kann vom Nutzer der Abschluss einer besonderen Haftpflichtversicherung verlangt werden. Für die Nutzung des Bleichestadels ist für Veranstaltungen gemäß § 2 Abs. 3 eine Kaution in Höhe des zu erwartenden Gesamtentgelts spätestens eine Woche vor der Veranstaltung einzubezahlen.


(8) Die Hausordnung ist zu beachten. Mit Unterschrift der Nutzungsvereinbarung erkennt der Veranstalter die Hausordnung, die als Anlage der Vereinbarung beigefügt ist, an.


(12) Kann die Einrichtung aus Gründen von höherer Gewalt, Havarien oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen nicht zur Verfügung gestellt werden, haften die Gemeinde und der Beauftragte nicht für Schäden, die dem Benutzer dadurch entstanden sind.

§ 10
Öffentlich-rechtliche Genehmigungen


II. Entgeltordnung

§ 11
Entgeltpflicht, Entgeltpflichtiger

Der Benutzer ist verpflichtet, für die Benutzung ein Benutzungsentgelt zu entrichten. Mehrere Pflichtige sind Gesamtschuldner.

§ 12
Höhe des Nutzungsentgeltes

(1) Die Nettoentgelte werden wie folgt festgesetzt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veranstaltungen nach § 2 Abs. 2: Stadelschänke</th>
<th>bis 4 Stunden Nutzungsdauer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>(mit Kühlzelle, Ausschank, Remise, Terrasse, Hof, ohne Zapfanlage)</td>
<td>150,00 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Remise ohne Schänke (dann Umsatzsteuerfrei)</td>
<td>50,00 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Tonne in Verbindung mit Schänke</td>
<td>200,00 €</td>
</tr>
<tr>
<td>ohne Schänke (dann Umsatzsteuerfrei)</td>
<td>50,00 €</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Küche inkl. Inventar
   a) Zapfanlage  50,00 €  50,00 €
   b) Küche (ohne Kochgeräte)  75,00 €  30,00 €
   c) Vollnutzung  150,00 €  150,00 €

Nebenkosten:
   Heizkosten (nur Schänke)  40,00 €  25,00 €
   Reinigungspauschale (obligatorisch)  40,00 €  40,00 €

Nutzungsgebühr Heizgeräte (z.B. Remise/Tenne)  je 25,00 €
Stromverbrauch für Heizgeräte wird nach Verbrauch abgerechnet

**Veranstaltungen nach § 2 Abs. 3:**
Stadelshänke
   (mit Kühlzelle, Ausschank, Remise, Terrasse, Hof, ohne Zapfanlage)  300,00 €
Remise
   ohne Schänke (dann Umsatzsteuerfrei)  100,00 €
Tenne
   in Verbindung mit Schänke  400,00 €
   ohne Schänke (dann Umsatzsteuerfrei)  100,00 €

Küche inkl. Inventar
   a) Zapfanlage  50,00 €
   b) Küche (ohne Kochgeräte)  100,00 €
   c) Vollnutzung  150,00 €

Nebenkosten:
   Heizkosten (nur Schänke)  40,00 €
   Reinigungspauschale (obligatorisch)  40,00 €

Nutzungsgebühr Heizgeräte (z.B. Remise/Tenne)  je 25,00 €
Stromverbrauch für Heizgeräte wird nach Verbrauch abgerechnet

(3) Bei mehr tägigen Veranstaltungen reduziert sich die Raummieter um 50% für jeden weiteren Tag, an dem der Bleichestadel gemietet wird.

(4) Ausstellungen im Sinne von § 2 Abs. 2, für die kein Eintritt verlangt wird, sind vom Entgelt befreit. Veranstaltungen, die der Jugend- oder Erwachsenenbildung dienen, können auf Antrag vom Entgelt befreit werden.

(5) Bei Ausfall einzelner Nutzungsstunden erfolgt keine Kostenrückerstattung oder -reduzierung.
(6) Bei rechtzeitigem Widerruf (vier Wochen vor dem 1. Nutzungstag) und der Vergabe an einen anderen Nutzer, wird kein Entgelt fällig. In den Fällen, in denen eine Weitergabe nicht möglich ist, sind die Entgelte anteilig wie folgt zu entrichten:
- bei Widerruf bis 4 Wochen vor dem 1. Nutzungstag 10 %
- bei Widerruf bis 1 Woche vor dem 1. Nutzungstag 50 %
In den übrigen Fällen ist das volle Entgelt zu zahlen.

§ 13
Sonderleistungen

Sonderleistungen oder nicht in der Entgeltordnung enthaltene Leistungen müssen vorab mit der Stadt schriftlich vereinbart werden und werden gegen ein zu vereinbarendes Entgelt abgerechnet.

§ 14
Nebententgelt

Dienstleistung städtischer Beauftragter 60,00 €/Std.

Entgelt für Sonderreinigung bei übermäßiger Verschmutzung wird nach tatsächlichem Aufwand in Rechnung gestellt.

Für beschädigtes oder fehlendes Inventar wird die Ersatzbeschaffung in Rechnung gestellt

§ 15
Fälligkeit

Die Nutzungspauschale sowie die Bewirtschaftungskosten werden 14 Tage nach Rechnungslegung fällig.

III. Schlussvorschriften

§ 16
Inkrafttreten


Gundelfingen, den 13.01.2020

Gruß
1. Bürgermeisterin